

PRESSEMEDLUNG

Bonn, 20. Oktober 2016



Bild: Ein gemütlicher Tag zu Hause ist am Samstag wohl die beste Idee.

Quelle: WetterOnline

Zeit zum Einmummeln

Tief Danielle bringt graue Wolken und viel Regen

Mit dichten Regenwolken und kühler Luft macht sich Tief Danielle in den nächsten Tagen deutschlandweit unbeliebt. Auch wenn Richtung Wochenende erste Lichtblicke zu erwarten sind, bleibt der restliche Oktober eher ungemütlich.

Faulenzer können sich freuen: Denn der Herbst zeigt uns in dieser Woche, wie ungemütlich er zumindest vor der Tür sein kann. Mit dichten grauen Wolken, viel Regen und kühlem Wind zeigt er sich von seiner besten Schlechtwetterseite. Für alle Faulenzer also die optimale Ausrede, ein paar gemütliche Tage drinnen zu verbringen, den geliebten Wollpulli aus dem Schrank zu holen und es sich bei Tee und aufgedrehter Heizung zu Hause richtig gemütlich zu machen.

Denn bei maximal 10 Grad, andauerndem Regen und teils sogar nächtlicher Frostgefahr werden Unternehmungen im Freien auch dem größten Outdoor-Fan keine wirkliche Freude bereiten. „Noch ungemütlicher und kälter wird es in den Mittelgebirgen und Alpen“, so Matthias Habel, Pressesprecher und Meteorologe von WetterOnline „bis auf rund 800 Meter Höhe ist hier sogar Schneefall möglich.“ Vor allem am Samstag wird es landesweit nochmal richtig unbehaglich, bevor

am Sonntag der Regen endlich nachlässt und es erste Lichtblicke gibt. Auch die Temperaturen von Köln bis zum Oberrhein steigen dann wieder leicht auf 12 Grad an.

Ob nächste Woche dann für alle der erste Schnee kommt oder ob eine Wetterbesserung in Sicht ist, lässt sich über www.wetteronline.de in Erfahrung bringen. Die [WetterOnline-App](#) hilft einem auch von unterwegs, immer auf dem aktuellen Wetterstand zu sein.

WetterOnline

WetterOnline wurde 1996 von Inhaber und Geschäftsführer Dr. Joachim Kläßen in Bonn gegründet und ist heute mit www.wetteronline.de der größte Internetanbieter für Wetterinformationen in Deutschland. Neben weltweiten Wetterinformationen gehören redaktionelle Berichte und eigene Apps zum Angebot. Die [WetterOnline-App](#) ist in über 25 Ländern vertreten und warnt die User aktiv vor drohenden Unwettern. Ein Team von etwa 70 Experten arbeitet mit hochwertiger Technik an Wetterprognosen für die ganze Welt. Im Dezember 2015 wurde WetterOnline zum dritten Mal in Folge als „Beste Website des Jahres“ in der Kategorie „Wetter & Verkehr“ ausgezeichnet.